

Väter der Uni-Medizin geehrt

NEUJAHRSEMPFANG Universität Oldenburg begrüßt mehr als 500 Gäste im Staatstheater



Im Staatstheater (von links): Reto Weiler, Werner Brinker, Hans-Rudolf Raab, Hans Michael Piper, Djordje Lazovic, Christian Firmbach und Michael Wefers beim Neujahrsempfang von Uni Oldenburg und Universitätsgesellschaft BILD: MARTIN REMMERS

Der ehemaligen UGO-Vorsitzende Michael Wefers erhielt die Universitätsmedaille. Sein Nachfolger ist Werner Brinker.

VON NORBERT WAHN

OLDENBURG – Als ein erfolgreiches Jahr für Forschung und Lehre mit herausragenden Projekten und Entwicklungen hat der Präsident der Universität Oldenburg, Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper, das Jahr 2016 bezeichnet. Beim 23. Neujahrsempfang von Uni und Universitätsgesellschaft (UGO) im Oldenburgischen Staatstheater hob er am Donnerstagabend aber besonders die Leistung von vier Persönlichkeiten hervor, die er ehrte.

Vor rund 500 Gästen überreichte er dem ehemaligen UGO-Vorsitzenden Michael Wefers die Universitätsmedaille. Prof. Dr. Djordje Lazovic, Prof. Dr. Hans-Rudolf Raab und Prof. Dr. Reto Weiler, vormals Prodekane des Gründungsdekanats der Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften, erhielten die Ehrenplakette des Präsidenten.

Wefers, Oldenburger Unternehmensberater, erhielt die Auszeichnung für sein außerordentliches persönliches Engagement in der Universitätsgesellschaft Oldenburg, deren Vorsitz er von 2007 bis 2016 innehatte.

UNIGESELLSCHAFT UND EURPEAN MEDICAL SCHOOL

Die Universitätsgesellschaft Oldenburg (UGO) versteht sich mit ihren mehr als 1100 Mitgliedern als Brücke zwischen Universität und Nordwestregion. Sie wird von Mitgliedern getragen, die die Begegnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit den Menschen, den Institutionen und Unternehmen sowie den kulturellen Einrichtungen in der gesamten Region fördern wollen.

Nachfolger von Wefers ist der ehemalige Vorstandsvorsitzende der EWE, Dr. Werner Brinker.

Mit der Ehrenplakette des Präsidenten wurden drei Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den Aufbau der European Medical School Oldenburg-Groningen (EMS) verdient gemacht haben. Prof. Dr. Djordje Lazovic, Direktor der Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Pius-Hospital Oldenburg, war von 2012 bis 2015 Studiendekan im Gründungsdekanat der Medizinischen Fakultät. Er habe, so Piper, „die innovative Konzeption des länderübergreifenden Studiengangs federführend gemeinsam mit Groningen ent-

Seit der Gründung 1972 macht die Universitätsgesellschaft Wissenschaft zugänglich und ermutigt begabte Studierende und Promovierende durch Auslobung von Preisen oder durch Vergabe von Stipendien und Förderbeiträgen, ihren Weg zielstrebig und zügig zu gehen.

An der Universität mit ihren sechs Fakultäten gibt es derzeit 15 400 Studentinnen und Studenten (Som-

mersemester 2016).

Die European Medical School Oldenburg-Groningen (EMS) ist ein deutsch-niederländisches Kooperationsprojekt der Universitäten Oldenburg und Groningen – und mit diesem länderübergreifenden Profil einzigartig in Europa. Ziel der EMS ist es, neue Wege in der Mediziner Ausbildung zu gehen. Die ersten Studenten nahmen im Oktober 2012 das Studium auf.

wickelt und die praktische Umsetzung zum Erfolg geführt“.

Prof. Dr. Hans-Rudolf Raab, Direktor der Universitätsklinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Oldenburg, und Prof. Dr. Reto Weiler, Oldenburger Neurobiologe und Rektor des Hanse-Wissenschaftskollegs Delmenhorst, waren Mitglieder des Gründungsausschusses und von 2012 bis 2016 Prodekane im Gründungsdekanat der Fakultät VI. „Hans-Rudolf Raab und Reto Weiler sind die Initiatoren der Universitätsmedizin in Oldenburg. Ihre hohe wissenschaftliche und klinische Expertise und ihre unermüdliche Überzeugungsarbeit spielten bei der

Verwirklichung des Projekts eine zentrale Rolle“, betonte Piper. Sie hätten zudem wesentlich dazu beigetragen, die naturwissenschaftlichen Professuren in die neue Medizinische Fakultät zu integrieren und – gemeinsam mit den drei Oldenburger Krankenhäusern und der Karl-Jaspers-Klinik am Standort Bad Zwischenahn – den „Medizinischen Campus Universität Oldenburg“ zu gründen, so Piper.

Kultureller Höhepunkt des abwechslungsreichen Abends im Staatstheater war die Vorstellung „Imago Suite/4 Seasons“ der Ballett-Compagnie. Hausherr Generalintendant Christian Firmbach hatte die Gäste im Staatstheater zuvor begrüßt.